



## Presstext

AUSSTELLUNG: **Salzburg Magie und Wirklichkeit**

ORT: **art bv Berchtoldvilla, Josef-Preis-Allee 12, Salzburg**

VERNISSAGE: **FR 15. Juli 2016, 19 Uhr**

AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 16. 07. – 25.08.2016

KURATORINNEN: Vida Bokal-Neugebauer, Claudia Defrancesco

**Vergabe des Förderpreises des Landes, durch Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn**

**Musikalische Umrahmung: Cecilio Perera (Gitarre) mit Stücken von Anton Diabelli**

**Teilnehmende KünstlerInnen:** Bokal-Neugebauer Vida, Defrancesco Claudia , Ecker Christian, Eder Gisela, Gabriel Cäcilia, Hartl Monika, Hauck-Delmondo Brigitte, Hochmair Gerlinde, Ira Repey, Karl Erwin, Katzengruber Gisela, Mauracher Elisabeth, Mehnert-Kalenda Sylvia, Moisl-Taurer Michaela, Neuburger Bernd, Oberholzner Roland, Otrek Regine, Richter Wolfgang, Schoeber Karin, Schreilechner Johann, Schmidt Maite, Thuswaldner Gretl, Wurzer Ulrike

Selten ist diese Stadt einem gleichgültig. Sie wird - wie keine andere - von einer Anziehungskraft und Magie umwoben und trotz der Realität alltäglichen Lebens geht von ihr ein großer Zauber aus. Im Lexikon wird Magie, in ihrem eigentlichen Wesen als „einfache und unverhüllte Objektivierung des Wunsches in der menschlichen Vorstellung“ beschrieben.

Dreiundzwanzig **Mitglieder** der art bv setzen sich in ihren Arbeiten mit dieser Stadt auseinander. Zweifelsohne sind sie von der Schönheit der umgebenden Landschaft, der außergewöhnlichen Architektur und der Geschichte dieser Stadt inspiriert. Im Schutz der Berge entstehen Gefühle von Geborgenheit, Gemütlichkeit und Nestwärme. Man kann die Spuren vieler schöpferischer Köpfe, die lange vor uns von dieser Stadt inspiriert worden sind, aber auch unsere eigenen betrachten ... Mit unterschiedlichen Ansichten, Empfindungen und ungewöhnlichen Blickwinkeln schaffen und vermitteln **die KünstlerInnen** durch ihre Arbeiten eine lebendige Atmosphäre. Denn trotz des gemeinsamen Arbeitsumfeldes hat jeder und jede Schaffende einen ganz persönlichen Zugang zu dieser Stadt.

Die Magie des Geldes und die Macht der Gier spielen ebenso eine Rolle wie die seltsame Faszination über das Leben und Sterben des reichen Mannes.



Wer sich auf ihn/sie einlässt, spürt den Atem der stillen, mystischen Oase des Campo Santo und überall das Rauschen des Lebens - nicht nur durch viele Almbachkanäle der Stadt, auch durch die lebendigen Gässchen - Adern voller Lebendigkeit, trotz vieler historischer Unterbrechungen durch natürliches oder menschliches Einwirken.

Es gibt eben die Magie, aber auch eine daraus resultierende Wirklichkeit vergangener Zeiten im Hier und Jetzt.

Diese Stadt ist und bleibt pure, geballte Kreativität.

#### **Zusatzveranstaltungen:**

**SA 23. Juli 2016, 11:00 Uhr:** Lesung mit MARGARITA FUCHS (Prosa und Lyrik)

JULIA MARIA KLAUSHOFER (Flöte und Violoncello)

**SA 20. Aug. 2016, 11:00 Uhr:** Führung durch die Ausstellung, mit PETER THUSWALDNER